

Schottland.

Fast 80 000 qkm (= 2 mal so groß wie Brandenburg), fast 5 Mill. Einw., auf 1 qkm 66.

Bodengestalt. Schottland ist größtenteils Gebirgsland. In der Richtung von S. nach N. folgen:

1. das **Niederschottische Bergland**. Es ist um **Glasgow** (gläsgo) reich an Kohlen und Eisen;
2. das **Niederungsland** (die Lowlands [löländs]) zwischen Forth- und Clydebußen. Am Clyde **Glasgow**, die zweitgrößte Stadt der Britischen Inseln, zugleich die bedeutendste Schiffsbaustadt der Erde, 850 000 Einw. Am Ostende der mittelschottischen Niederung ist die Hauptstadt **Edinburg**, 350 000 Einw., sehr malerisch gelegen. N. vom Forthbußen **Dundee** (dündi), Hauptsitz der schottischen Weinberei, 170 000 Einw.
3. **Hochschottland** (die Highlands [heiländs]) mit dem Ben Nevis (néwis) dem höchsten Berg von Großbritannien, 1340 m, im Grampian (grämpian) Gebirge.

Die Schottischen Gebirge sind vielfach entwaldet, bieten aber zahlreiche malerische Partien, besonders an der Küste und an den Bergseen (Lochs, frz. le lac = See).

Fischfang und Schafzucht bilden die Nahrungsquellen der Bewohner der nahen Inselgruppen: der Shetlands (sjetländs), der Orkneys (orknes) und der Hebriden; von letzteren ist namentlich das Eiland Staffa berühmt durch die aus Basaltssäulen gebildete Singalshöhle.

Irland.

84 000 qkm (= etwas größer als Bayern), fast 4 1/2 Mill. Einw.; auf 1 qkm 53.

Bodengestalt und Erwerb. An der Küste ziehen wenig zusammenhängende, aber landschaftlich reizvolle Berggruppen hin, das Innere bildet eine jumpfreiche Tiefebene, in der hauptsächlich Korn und Flachsbau gebaut wird.

Siedelungen. An der Irischen See **Dublin**, Hauptstadt Irlands, 380 000 Einwohner, Universität. — N. von Dublin **Belfast** (belfast), 350 000 Einw., die wichtigste Handels- und Fabrikstadt Irlands, namentlich für die Bearbeitung von Flachsbau und Baumwolle.

Bevölkerung Großbritanniens und Irlands.

Der Abstammung nach gehören die Engländer größtenteils dem germanischen Volksstamme an. Während der Völkerverwanderung eroberten die Angelsachsen das Land und unterwarfen die keltische Urbevölkerung. Keltischer Herkunft sind die Bewohner der Halbinsel Wales, ebenso die Bergschotten oder Gälten und die Irländer. — Inbezug auf die Religion bekennt sich die Bevölkerung in weitaus überwiegender Weise zum Protestantismus, die Irländer sind katholisch.